Rechtstipp §

Abbiegen an (roten) Ampeln mit grünem Pfeil

Kraftfahrzeugführer im Straßenverkehr begegnen diesem Problem fast täglich. An einer Ampel wird das Rechtsabbiegen bei rotem Lichtzeichen durch daneben angebrachten (nicht beleuchteten) Grünpfeil gestattet. Aber: Der Grünpfeil hebt das rote Lichtzeichen der Ampel nicht auf. Das bedeutet, dass Kraftfahrzeugführer mit ihrem Fahrzeug zunächst an der Rotlicht zeigenden Ampel halten müssen, bevor sie rechts abbiegen. Das OLG Karlsruhe hat in einem Beschluss vom Oktober 2004 die entsprechende Rechtsprechung bestätigt und festgestellt, dass Fahrzeugführer bei Ampelanlagen mit nicht leuchtendem Grünpfeil bereits an der Haltelinie ihr Fahrzeug zum Stehen zu bringen haben, insbesondere wenn sich an der Kreuzung auch eine Fußgängerfurt befindet und diese in den Schutzbereich der Lichtzeichenanlage mit einbezogen ist. Ein Verstoß gegen diese Vorschrift stellt einen Verkehrsverstoß dar und kann als sogenannter Rotlichtverstoß mit erheblichen Folgen für den Verkehrsteilnehmer geahndet werden. ■

Näheres zu diesem Rechtstipp erhalten Sie bei

Martens, Orth & Kollegen
Anwaltssozietät

Schwanefelder Straße 1b
08393 Meerane
Telefon (0 37 64) 1 81 10

Gasteltern für Tschernobyl-Kinder gesucht

Nachdem es derzeit in Weißrussland sehr große Probleme gibt, die Ausreisegenehmigung für Minderjährige außerhalb der Schulferien zu bekommen, hat sich der Verein nun in Abstimmung mit dem Netzwerk Kamenz entschlossen, eine Kindergruppe vom 2. bis 26. Juni 2005 einzuladen.

Ob es dann noch möglich sein wird, im Herbst eine zweite Gruppe einzuladen, werden uns die Praktiken Weißrusslands in den nächsten Monaten zeigen.

Für den ersten Termin suchen wir für ca. 15 Kinder und 2 Erzieher Gasteltern. Die Kinder werden wochentags vom Verein betreut (zwischen 7.00–17.00 Uhr – je nach Bedarf). An den Wochenenden sind die Kinder bei den Gasteltern. Zum Teil werden es Kinder sein, die von Gasteltern nochmals eingeladen werden. Der andere Teil der Gruppe wird aus Kindern bestehen, die im Kinderheim von Buda-Koschelowo bzw. inzwischen bei Pflegeeltern leben.

Es wäre sehr schön, wenn es wieder gelingen würde, auch neue Gasteltern zu finden. Wir warten auf Ihre Anrufe und die Kinder auf die Einladung nach Meerane.

Noch eine Mitteilung zu adressierten Paketen: Unserem Verein liegen Adressen von sozial schwachen Familien vor, aus denen noch nie ein Kind im Ausland war. Und auch Adressen von besonders bedürftigen alten Menschen. Wer diesen Menschen helfen möchte, kann eine der Adressen bekommen. Alle Dinge, die dafür noch wichtig sind, erfahren Sie unter nachfolgender Telefonnummer. Auch hier würden wir uns sehr über Ihre Anrufe freuen.

Meldungen bitte so schnell als möglich an Ute Höfler, Telefon 03764/48718. ■

Die Rose des Monats

überreicht MZ an

Monika Laqua und **Hannelore Krauß**

stellvertretend für alle Meeranerinnen und Meeraner, die sich für den Erhalt des Meeraner Krankenhauses engagieren.

Aids sollte immer ein Thema sein

Über 100 Gäste, darunter auch viele Glauchauer Jugendliche, besuchten am 4. Dezember 2004 die Aufklärungs- und Informationsveranstaltung des Jugendclub „Beverly Hill's“ e.V. zum Thema Aids, die in Zusammenarbeit mit der „Aids-Hilfe Chemnitz“ e.V. entstand.

Die zahlreichen Besucher konnten sich in den Räumen des Jugendclubs auf der Friedhofstraße Informationswände zu diesem umfassenden Thema ansehen, die von den Jugendlichen mit Unterstützung des Chemnitzer Aids-Hilfevereines erstellt wurden. Dabei waren nicht nur Jugendliche unter dem Publikum zu finden. Anschließend fand ein Fachvortrag und eine rege Gesprächsrunde unter der Leitung von Herrn Vogel und seiner Assistentin statt. Am Abend brachten dann die „Party Brothaz“ unter dem Motto „Beats for Life“ die Räumlichkeiten des Vereins, trotz dieses ernstzunehmenden Themas, zum Beben. Dabei sollte der Erlös dieses Tages der Chemnitzer Aids Hilfe zu Gute kommen. Mit der Spendensumme von 300 €, sind die Erwartungen aller Beteiligten weit übertroffen wurden. Diese Spende wurde am 12. Januar 2005 in den Räumlichkeiten des Jugendclubs an die „Aids-Hilfe Chemnitz“ e.V. offiziell übergeben. ■

Sebastian Reichenbach übergab den Spendenscheck an Joachim Bahr und Conny Kösser von der Aidshilfe.

MZ Auflösung Fotorätsel

Das Fotorätsel in der letzten Ausgabe zeigte ein Detail am **Giebel des Hauses am Altmarkt 1** und gehört zum Schriftzug **„Tabakwarenhaus Otto Schirnau, en gros – en detail“.** Die Redaktion gratuliert der Gewinnerin, **Marita Ludwig,** Waldstraße 60, ganz herzlich. Der Preis kann ab sofort bei der Firma Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH abgeholt werden. ■

Westsächsische Wohnbaugenossenschaft Meerane eG

Ihr Partner für günstiges Wohnen

Bezugsfertig: preiswerte Wohnungen für (fast) jeden Geschmack!

Ringstraße 2A
08393 Meerane
Fax 03764 187529

Sprechen Sie mit uns!

Internet: www.wbg-meerane.de
E-Mail: wbg@wbg-meerane.de

1 62 64